

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Nationale Gleichstellungstage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf der IGGH der Kantone Bern und Freiburg Nationale Gleichstellungstage

Vom 11.-13. September veranstalten die Behindertenorganisationen Aktionen in der ganzen Schweiz zum Thema «Gleichstellung von Behinderten». Ziel ist, Politiker und Medien während den laufenden Beratungen zum Behindertengesetz im Ständerat wach zu rütteln und einen günstigen Ausgang zu beeinflussen.

Auch die IGGH wird sich daran mit einem eigens dafür gedrehten Videofilm beteiligen. Der Titel heisst «Probleme der Hörbehinderten im öffentlichen Verkehr». Er wird am Aktionstag vom 11. September in Thun auf dem Rathausplatz gezeigt werden.

Informationsstand

Die IGGH führt einen Informationsstand. Der Film kann von 14.00 bis 18.00 Uhr gesehen werden.

An der grossen nationalen Kundgebung, die am 13. September von 12.00 bis 14.00 Uhr auf dem Bundesplatz stattfindet, wird der Film im Informationspavillon «öffentlicher Verkehr» präsentiert.

Alle sind aufgerufen

Alle sind herzlich eingeladen, diese Veranstaltungen zu besuchen. Dolmetscher für Gebärdensprache und induktive Höranlagen stehen zur Verfügung. Die IGGH setzt sich seit ihrer Gründung für bessere Information und Kommunikation in öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Verkehr ein. Sie war bereits an der Gleichstellungskundgebung im März 1998 aktiv. Dies ist für die IGGH Motiv genug, sich auch an diesen Aktionstagen zu beteiligen. Für die Filmproduktion standen auch die Schweizerische Fachstelle Behinderte und öffentlicher Verkehr und die SBB beratend und unterstützend zur Seite. Die nationalen Dachverbände der Hörbehinderten (BSSV, SVG und SGB) haben finanzielle Unterstützung zugesichert.

Das Gleichstellungsgesetz ist der Gegenvorschlag des Bundesrates zur Gleichstellungsinitiative.

Ziel ist, die Lebensbedingungen von behinderten Menschen zu verbessern. Behinderte Menschen sollen weitgehend gleiche

Rechte erhalten wie Nichtbehinderte. Denn nach wie vor gibt es für sie grosse Hindernisse zu bewältigen. In den Bereichen Schule, Ausbildung, Arbeit, Kommunikation, öffentlicher Verkehr, Bauten und Anlagen. Das nun vorliegende Gesetz enthält grosse Lücken. Die Behindertenorganisationen sind nicht zufrieden damit. Ausser im Fall von grossen Renovationen gilt das Gesetz für bereits bestehende Bauten und Anlagen nicht. Für die Bereiche der privaten Arbeitsverhältnisse und der Ausbildung sind überhaupt keine Massnahmen vorgesehen. Die im schulischen Bereich geplanten Massnahmen sind ungenügend. Die Fristen für die behindertengerechten Anpassungen im öffentlichen Verkehr sind zu lang. Die Behindertenorganisationen setzen sich nun dafür ein, Verbesserungen zu erwirken. Die Geschäftsleitung der IGGH hofft, mit dem besprochenen Videofilm etwas zum Verständnis der Probleme der hörbehinderten Menschen im öffentlichen Verkehr beitragen zu können.

Gleiche Chancen für Behinderte – für ein griffiges Gleichstellungsgesetz!

Demnächst wird das Behindertengleichstellungsgesetz im Parlament beraten. Es muss den Grundstein legen für volle Teilhabe am gesellschaftlichen Alltag, namentlich für

- hindernisfreien Zugang zu Bauten und Anlagen
- öffentliche Verkehrsmittel, die selbstständig benutzt werden können
- Bildung und Arbeit für alle
- Kommunikationsmittel für alle

Wir wollen zeigen, dass es uns mit diesen Forderungen ernst ist.

**Am Donnerstag, 13. September 2001 –
alle nach Bern**

Bundesplatz, 11.00 Uhr – 14.00 Uhr
(Beginn des offiziellen Teils der
Veranstaltung um 12.00 Uhr)

Auch Ihre Teilnahme zählt!

Verein Volksinitiative «Gleiche Rechte für Behinderte». Aukünfte: Tel. 031 398 50 32

Für Menschen mit einer Behinderung, die per SBB reisen: Nehmen Sie frühzeitig mit dem Call Center in Brig Kontakt auf. Telefon: 0800 007 102

GZ vom 1. Dez.: 19. Nov.